

# Das Urteil des Anderen

Was für ein  
Looser, der wird nie  
einer von uns sein!

Hast du Mias Frisur gesehen?

Sieht ja total hässlich aus

Einfach nicht unser Style



«Ihr Erwachsenen seid nicht mehr die  
einzigen, die unsere Entscheidungen beeinflussen,  
aber wir brauchen euch immer noch.»

«59,7 bis 44,2 Prozent der Fünfzehnjährigen kommunizieren auf elektronischem Wege mit ihren Freunden. [...] Das soziale Umfeld der Jugendlichen umfasst die wesentlichen sozialen Determinanten von Gesundheit, bestehend aus Schule, Familie und Freunden.»

# Das Urteil des Anderen

## Gut zu wissen

Für Jugendliche ist das Urteil des Anderen überaus wichtig, aber auch ein zweischneidiges Schwert. Es bestätigt sie hinsichtlich ihrer Zugehörigkeit, bescheinigt ihnen aber manchmal auch unerbittlich ihre Nichtzugehörigkeit. Das Streben nach Zugehörigkeit äussert sich in ihrer Aufmachung ebenso wie in der Wahl ihrer Freunde und in ihren Ernährungsgewohnheiten.

Um sich den Gleichaltrigen anzunähern, muss sich der Jugendliche mit ihnen vergleichen können. In Bezug auf das Äussere übernimmt er übergangsweise die Regeln seiner Clique und lässt diejenigen seiner Kindheit hinter sich. In der Ernährung probiert er neue Praktiken wie Vegetarismus oder andere Beschränkungen aus, um ausdrücklich seine eigene Wahl zu treffen.

## Praktische Ratschläge

Zeigen Sie sich nachsichtig angesichts der bisweilen unglaublichen Modestils des Jugendlichen; sie helfen ihm, sich seiner Gruppe zugehörig zu fühlen, und gehen vorüber.

Vermeiden Sie abfällige Bemerkungen über das Aussehen seiner Freunde.

Machen Sie den Jugendlichen auf die unangemessene Verbreitung von Kommentaren und Bildern per Internet und SMS aufmerksam, deren Verwendung er nicht mehr beherrscht, sobald sie einmal verschickt sind.

Unterschätzen Sie auf keinen Fall die Qual einer Ablehnung durch Gleichaltrige. Schenken Sie auch scheinbar nichtigen Sorgen Aufmerksamkeit.

Unterstützen Sie den Jugendlichen dabei, seine eigene Identität zu finden, und berücksichtigen Sie dabei auch die Zwänge seines Freundeskreises.

